

130 Millionen Euro für Straßen im Landkreis

Löwenanteil fließt in Sanierung und Neubau von Autobahnen

Von Judith Féaux de Lacroix

SCHWALM-EDER. Mehr als 130 Millionen Euro investieren Bund und Land Hessen in den kommenden Jahren in Straßen im Schwalm-Eder-Kreis. Das geht aus dem Bauprogramm hervor, das Hessen Mobil jetzt vorgestellt hat. Es umfasst 27 Projekte, 20 davon starten 2018, die übrigen haben in den vergangenen Jahren begonnen und werden fortgesetzt.

105 Millionen Euro fließen in sechs Autobahnprojekte – davon entfallen allein 84,7 Millionen Euro auf den Weiterbau der A 49 Richtung Gemünden. 9,4 Millionen Euro sind für sechs Bauprojekte an Bundesstraßen vorgesehen.

Die 15 Landesstraßenprojekte schlagen mit 17,4 Millionen Euro zu Buche.

An den Autobahnen im Landkreis werden in diesem Jahr drei neue Baustellen eröffnet. Die **A 49** wird zwischen den Anschlussstellen Fritzlar und Wabern saniert. Die Kosten belaufen sich auf vier Millionen Euro, die Bauarbeiten sollen im Frühjahr starten und im Oktober abgeschlossen sein. Ebenfalls an der A 49 wird von August bis Oktober zwischen den Anschlussstellen Baunatal/Süd und Edermünde die Fahrbahndecke erneuert. Die Kosten betragen 2,1 Millionen Euro.

An der **A 7** wird die Fulda-Brücke an der Anschlussstelle Guxhagen erneuert. Kosten:

1,9 Millionen Euro. Die Bauarbeiten sollen von Juni bis November dauern.

Fortgesetzt werden außerdem die Sanierung der A 7 zwischen Homberg und Bad Hersfeld (8,2 Millionen Euro) und zwischen Melsungen und Guxhagen (7,9 Millionen Euro). Letztere soll Ende März abgeschlossen sein.

Bei den Bundesstraßen ist das größte neue Projekt die Erneuerung der **B 454** zwischen Trutzhain und Riebelsdorf mit 2,3 Millionen Euro.

Das mit Abstand teuerste Projekt bei den Landesstraßen ist der Bau der **Ortsumgehung Felsberg** mit 7,3 Millionen Euro. Außerdem werden mehrere Ortsdurchfahrten saniert.

HINTERGRUND, SEITE 8